



CHRONIK 1976 - 2026

50 Jahre Tennisabteilung TSV 1897 e. V. Kösching

Impressum:

Chronik 1976 - 2026

Herausgeber @: Tennisabteilung des TSV 1897 e. V. Kösching

Diese Chronik wurde im Juli 2026 von Albert Pfaller im Auftrag der Tennisabteilung erstellt

Fotos: Peter Landisch, Albert Pfaller, Sandra Schramm, Petra Weinzierl, Bayerische
Vermessungsverwaltung sowie Bilder aus dem Bestand der Tennisabteilung

Druck: SAXOPRINT GmbH

Auflage: 30

Die Geschichte unserer Abteilung

Die Tennisabteilung des TSV 1897 e. V. Kösching kann mittlerweile auf mehr als fünf Jahrzehnte Vereinsgeschichte zurückblicken. Dies bietet einen willkommenen Anlass, auf eine Reise durch die Zeit zu gehen – beginnend mit einer kurzen Vorgeschichte, über die Anfänge bis in die Gegenwart – und die Ereignisse, Entwicklungen und besonderen Momente nachzuzeichnen, die unsere Abteilung geprägt haben.

Der folgende chronologische Rückblick ordnet nahezu jedem Jahr wichtige Ereignisse aus dem Vereinsleben zu. Wiederkehrende Aktivitäten, die sich über mehrere Jahre erstrecken, werden aus Gründen der Übersichtlichkeit thematisch zusammengefasst dargestellt.

Abkürzungsverzeichnis:

Abt.-L.	Abteilungsleiter/-in
Beis.	Beisitzer/-in
BK	Bezirksklasse
BTV	Bayerischer Tennis-Verband
e. V.	eingetragener Verein
Jug.-W.	Jugendwart/-in
Kass.	Kassier/-in
K	Kreisklasse
N	Nordliga
TSV	Turn- und Sportverein
Schriftf.	Schriftführer/-in
Stv.	Stellvertreter/-in
Spo.-W.	Sportwart/-in
VM	Vereinsmeister/-in

Hinweis des Autors

Die Ausführungen beruhen auf den dem Autor zum Zeitpunkt der Erstellung zugänglichen Unterlagen der Tennisabteilung, insbesondere auf Protokollen mit deren Anlagen, Jahresprogrammen bzw. Tennisjournalen (1993 - 2017), der Festschrift „20 Jahre Tennisabteilung TSV 1897 Kösching“, der Chronik der Jahre 1977 bis 1982, Artikeln des Donau-Kuriers zu Ereignissen der Tennisabteilung sowie auf Zeitzeugenberichten. Die Inhalte wurden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und zusammengestellt.

Jahr 1961

Auf der Kuppe des Weidhausberges liegt das Fort Va, das 1883 als Teil des äußeren Fortgürtels der bayerischen Landesfestung Ingolstadt fertiggestellt wird. Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs sprengen US-amerikanische Truppen die Anlage. Das von den Überresten der Festungsmauern und verstreuten Betontrümmern gezeichnete Gelände geht in den 1950er Jahren in den Besitz der Marktgemeinde Kösching über. Nach einer anfänglichen Nutzung als Mülldeponie entsteht dort ab den Siebzigerjahren schrittweise ein Freizeitgelände, auf dem sich heute unter anderem auch unsere Tennisanlage befindet. Die frühere militärische Nutzung des Weidhausbergs erklärt, weshalb die Bezeichnungen „Fortberg“ und „Vorwerk“ im allgemeinen Sprachgebrauch bis heute erhalten geblieben sind. Nachfolgend eine Luftbildaufnahme aus dem Jahr 1961:



Bild-Lizenz: Lizenz: CC BY 4.0, Datenquelle: Bayerische Vermessungsverwaltung - www.geodaten.bayern.de

Jahr 1973

Der „erste Aufschlag“ für die Gründung einer Tennisabteilung erfolgt am 23.11.1973, wo sich 28 Personen im Sportheim zu einer vorbereitenden Versammlung treffen. Das Vorhaben verläuft jedoch zunächst im Sande.

Gründungs-Jahr 1976

Im Frühjahr 1976 wird im Rahmen einer Gründungsversammlung die Sparte „Tennis“ als Abteilung des TSV 1897 e. V. Kösching ins Leben gerufen. Die Abteilungsleitung übernimmt kommissarisch Peter Landisch sen.

Nördlich des 1972 eröffneten Hallenbads errichtet die Marktgemeinde innerhalb weniger Wochen auf einer eingeebnete Fläche des Weidhausberges drei Tennisplätze. Nicht zuletzt dank des tatkräftigen Einsatzes engagierter Mitglieder wird die Anlage bereits am 1. Juli 1976 feierlich ihrer Bestimmung übergeben. Zu Beginn dient ein alter Bauwagen als Unterstand, der auf engstem Raum Treffpunkt, Umkleide und Geräteraum zugleich ist.



Die erste Wahl der Abteilungsleitung findet am 13.08.1976 statt:

Abt.-L.: Peter Landisch sen.

Kass.: Ernst Hafner

Schriftf.: Monika Preß

Jug.-W.: Werner Czerner, Manfred Hafner

Die Abteilung wächst innerhalb kurzer Zeit auf 90 Mitglieder an. Deren Aufnahmegebühren in Höhe von jeweils 200 DM werden zur Mitfinanzierung der Plätze an die Marktgemeinde entrichtet. Angesichts der begrenzten Kapazitäten wird ein Aufnahmestopp für Neumitglieder verhängt. Gleichzeitig bleibt die Nachfrage im Ort ungebrochen, sodass Bestrebungen entstehen, einen weiteren Tennisverein zu gründen. Aufgrund von Differenzen über die zukünftige Ausrichtung der Abteilung tritt die Abteilungsleitung bereits im Dezember zurück.

Jahr 1977

Neue Abteilungsleitung (gewählt am 29.01.1977):

Abt.-L.: Ernst Hafner

Stv. Abt.-L.: Rudolf Werner

Kass.: Klaus Schwalm

Schriftf.: Alfred Keller

Jug.-W.: Günther Winkel, Anton Wittmann

Die auf einer außerordentlich einberufenen Mitgliederversammlung neu gewählte Abteilungsleitung erarbeitet eine Satzung sowie eine Spielordnung. Zur Angleichung an den zweijährigen Wahlzyklus des Hauptvereins wird bereits **am 15.06.1977 eine erneute Wahl** der Abteilungsleitung durchgeführt, die folgendes Ergebnis erbringt:

Abt.-L.: Alfred Keller	Stv. Abt.-L.: Ernst Hafner	Kass.: Klaus Schwalm
Schriftf.: Antonie Mayer	Jug.-W.: Fred Selles, Günther Winkel	
Spo.-W.: Rudolf Werner		

Zwei Übungsleiter bieten interessierten Mitgliedern Tennis-Trainingsstunden an. Um den Freizeitsport durch Wettkampferfahrungen weiterzuentwickeln und neue Impulse zu setzen, wird erstmals eine Rangliste im Einzel ausgespielt. Die Erstplatzierten der Rangliste tragen in diesem Jahr zugleich den Titel des erstmaligen Vereinsmeisters (Günther Winkel) respektive der erstmaligen Vereinsmeisterin (Inger Schmidhuber). In den Folgejahren werden Ranglistenspiele und Vereinsmeisterschaften getrennt voneinander durchgeführt.

Darüber hinaus wird eine Herrenmannschaft zur Medenrunde des BTV im Bezirk Mittelfranken gemeldet. Die Mannschaft belegt den 3. Platz in der K 3, ist jedoch aufgrund von Einwänden der Marktgemeinde gezwungen, ihre Heimspiele in Ingolstadt auszutragen.

Jahr 1978

Unter anderem aufgrund fehlender Perspektiven für eine Erweiterung der Tennisanlage um ein Vereinsgebäude und zusätzliche Plätze nimmt die Diskussion über die weitere Entwicklung der Abteilung auch über das Jahr 1978 Fahrt auf. In zahlreichen Gesprächen mit den Verantwortlichen des TSV und der Marktgemeinde werden Möglichkeiten zur Gründung eines eigenständigen Tennisvereins sowie zur Errichtung einer neuen Anlage an einem anderen Standort erörtert. Als mögliche Ausweichflächen werden dabei unter anderem Areale in der Nähe des Friedhofs und des Schulsportplatzes ins Spiel gebracht.

VM Herren: Anton Wittman	VM Damen: Inger Schmidhuber (2. Titel)
--------------------------	--

Bereits im zweiten Spieljahr wird die Herrenmannschaft Erster in der K 3.

Jahr 1979

Am 9. März 1979 wählt die Mitgliederversammlung folgende Abteilungsleitung:

Abt.-L.: Gerhard Pritschet	Stv. Abt.-L.: Alfred Keller	Kass.: Klaus Schwalm
Schriftf.: Monika Schwarz	Jug.-W. und Spo.-W.: Helmut Pfeil	

Mit Gerhard Pritschet übernimmt innerhalb von nur drei Jahren bereits der vierte Abteilungsleiter die Verantwortung. Mit seinem Amtsantritt beginnt eine längere Phase personeller Kontinuität an der Spitze der Abteilung.

VM Herren: Siegfried Mandlinger	VM Damen: Inger Schmidhuber (3. Titel)
---------------------------------	--

Die neu angemeldete zweite Herrenmannschaft wird Meister in der K 3.

Jahr 1980

Neben den beiden bereits bestehenden Herrenmannschaften werden erstmals auch eine Damenmannschaft sowie eine dritte Herrenmannschaft für die Medenrunde gemeldet. Da lediglich zwei Tennisplätze zur Verfügung stehen und der dritte Platz für Gastspieler freigehalten werden muss, trägt eine Mannschaft ihre Heimspiele auf angemieteten Anlagen aus. Sportlich verläuft die Saison erfolgreich: Die erste Herrenmannschaft krönt ihre starke Saison mit dem Meistertitel in der K 2.

VM Herren: Dr. Reinhard Buchauer

VM Damen: Rosi Keller

Ein besonderes Ereignis des Jahres ist der 22. Juni 1980. Der Markt Kösching feiert mit einem historischen Festzug unter dem Motto „1900 Jahre Castellum Germanicum“ seine lange Geschichte. Zehntausende Besucher säumen die Straßen. Mitten im Geschehen sind auch die Tennisler, die als stilecht gekleidete Wandergermanen am Umzug teilnehmen und für einen originellen Beitrag zum Fest sorgen.



Jahr 1981

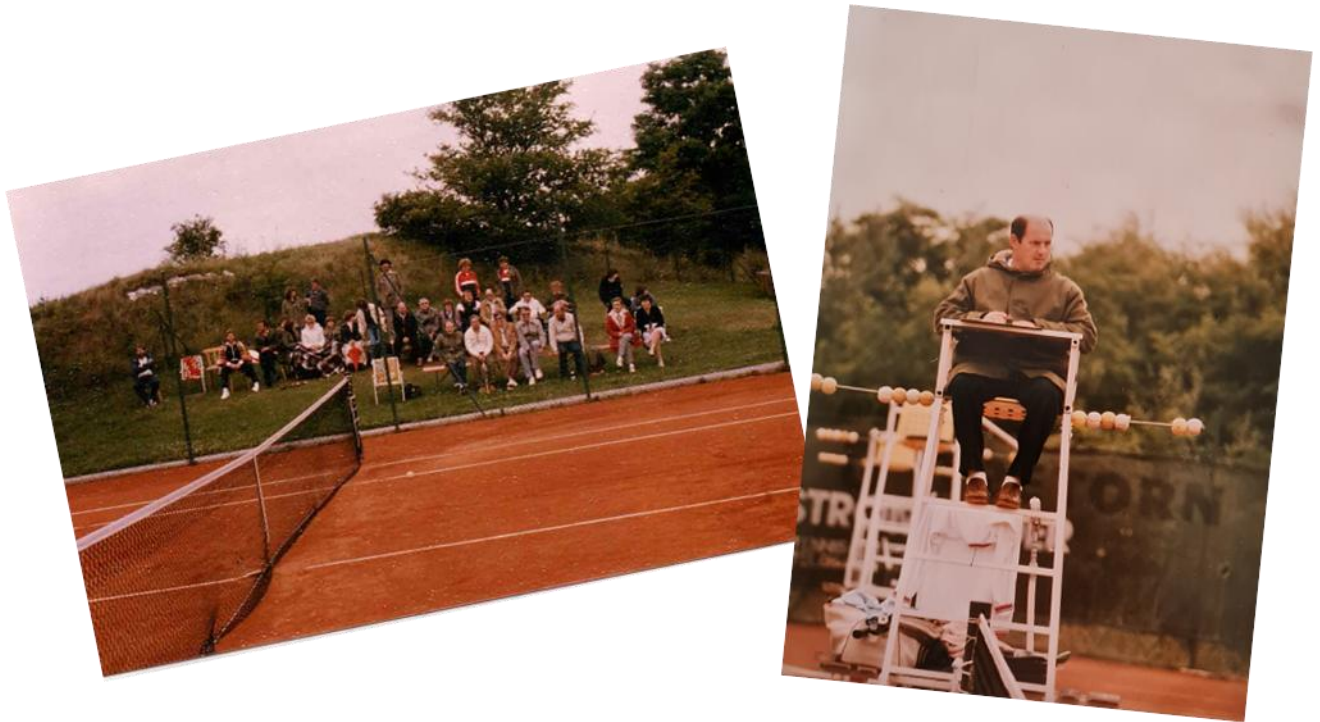
Am 13.03.1981 wählt die Mitgliederversammlung folgende Abteilungsleitung:

Abt.-L.: Gerhard Pritschet	Stv. Abt.-L.: Alfred Keller	Kass.: Klaus Schwalm
Schriftf.: Monika Schwarz	Jug.-W.: Georg Weber	Spo.-W.: Helmut Pfeil

Die Tennisabteilung übernimmt von der Gemeinde die gesamte Freizeitsportanlage am Weidhausberg - einschließlich des Holzgebäudes sowie der Minigolf-, Boccia-, Eisstock- und Tennisanlage -, um insbesondere das Gebäude als Vereinsheim nutzen zu können. Da die Betreuung der Gesamtanlage jedoch einen erheblichen organisatorischen und personellen

Aufwand erfordert, konzentriert sich die Abteilung nach Ablauf einer Saison wieder ausschließlich auf den Tennisbetrieb.

Bei den Punktspielen sichern sich sowohl die erste als auch die zweite Herrenmannschaft den Meistertitel in der K 2 bzw. in der K 3.



Die beiden Bilder zeigen während eines Spiels der Vereinsmeisterschaft Zuschauende auf dem Standort des heutigen Tennisheims sowie den regelkundigen Alfred Keller in seiner Funktion als Stuhlschiedsrichter.

VM Herren: Dr. Reinhard Buchauer (2. Titel)

VM Damen: Inger Schmidhuber (4. Titel)

Jahr 1982

Das beharrliche Engagement in puncto Ausbau der Tennis-Sportstätte zeigt Erfolg: Die Marktgemeinde genehmigt und finanziert den Bau von drei weiteren Sandplätzen nördlich der bestehenden Courts im Freizeitgelände am „Fortberg“. Die Baumaßnahmen umfassen umfangreiche Erdarbeiten zur weiteren Einebnung des Geländes sowie zur Anbindung an die öffentliche Infrastruktur und erfordern einen erheblichen finanziellen Aufwand.

VM Herren: Max Huber

VM Damen: Inger Schmidhuber (5. Titel)

Bei den Medenspielen gewinnt die dritte Herrenmannschaft die Meisterschaft in der K 4.

Jahr 1983

Am 11.03.1983 wählt die Mitgliederversammlung folgende Abteilungsleitung:

Abt.-L.: Gerhard Pritschet Stv. Abt.-L.: Georg Lindner Kass.: Klaus Schwalm

Schriftf.: Fred Selles Spo.-W.: Reinhard Frank, Hans Schels Jug.-W.: Georg Weber

VM Herren: Manfred Hafner

VM Damen: Inger Schmidhuber (6. Titel)

An den Medenspielen nehmen fünf Jugend- und Erwachsenen-Mannschaften teil. Sowohl die erste als auch die zweite Herrenmannschaft gewinnen ungeschlagen die Meisterschaft in der K 2 bzw. in der K 3.



Am 13. August 1983 übergibt Bürgermeister Karl Dollinger an Abteilungsleiter Gerhard Pritschet die Schlüssel für die erweiterte Tennisanlage zur Freigabe. Er schlägt den ersten Ball über das Netz und erklärt begeistert: „Dieser Platz ist der schönste in Kösching!“

Anlässlich der Eröffnung der neugebauten Tennisplätze wird das 1. Köschinger Doppeltturnier veranstaltet. Hierzu werden 16 Vereine aus der Region eingeladen, mit Doppelteams teilzunehmen. Die Veranstaltung stößt auf reges Interesse und etabliert sich in den folgenden Jahren als fester Bestandteil des sportlichen Programms.

Als weitere Maßnahme wird an der Längsseite der Plätze 1 bis 3 eine ausgediente Baubaracke aufgestellt. Das kleine Vereinsheim wird liebevoll eingerichtet und bietet künftig Raum für viele gesellige Stunden. Damit leistet es einen wertvollen Beitrag zum Zusammenhalt im Verein. Allen ist jedoch bewusst, dass es aufgrund der begrenzten Platzverhältnisse und der provisorischen sanitären Ausstattung lediglich als Übergangslösung dienen kann.

Jahr 1984

VM Herren: S. McGillivray

VM Damen: Inger Schmidhuber (7. Titel)

Jahr 1985

Mit der Wahl am 23.05.1985 setzt sich die Abteilungsleitung wie folgt zusammen:

Abt.-L.: Gerhard Pritschet Stv. Abt.-L.: Willy Wriggers Kass.: Klaus Schwalm

Schriftf.: Fred Selles Jug.-W.: Wolfgang Andres Spo.-W.: Hans Schels

Sechs Jugend- und Erwachsenen-Mannschaften treten zu den Punktspielen des BTV an. Die Damenmannschaft setzt sich durch und holt ungeschlagen den Meistertitel in der K 4.

VM Herren: Max Huber (2. Titel)

VM Damen: Ute Hoffmann (1. Titel)

Bei den Landkreismeisterschaften sichern sich Christian Hunner im Junioren-Einzel, Inge Schmidhuber im Seniorinnen-Einzel sowie Günther Winkel und Max Zimmermann im Herren-Doppel die ersten Plätze.

Jahr 1986

10 Jahre nach der Gründung zählt die Abteilung rund 230 Mitglieder. Das kleine Jubiläum wird mit der Ausrichtung der Landkreismeisterschaften verbunden. Auf der heimischen Anlage gewinnen Peter Müller und Manfred Weitzer das Herren-Doppel.

Am Punktspielbetrieb nehmen nunmehr acht Teams teil. Neben den bisherigen vier Herren-, einer Damen- und einer Jugendmannschaft kommen eine zweite Jugend- und eine Seniorenmannschaft hinzu.

VM Herren: Max Zimmermann

VM Damen: Inger Schmidhuber (8. Titel)

Jahr 1987

Die am 2. April 1985 gewählte Abteilungsleitung:

Abt.-L.: Gerhard Pritschet Stv. Abt.-L.: Ute Hoffmann Kass.: Klaus Schwalm

Schriftf.: Fred Selles Jug.-W.: Franz Richter, Günther Winkel

Spo.-W.: Helmut Pfeil

Angesichts des vermehrt geäußerten Wunsches nach dem Bau einer Tennishalle erstellt ein eingesetzter Ausschuss eine Grobstudie zur Machbarkeit des Vorhabens. Nach Abwägung der Vor- und Nachteile wird das Projekt jedoch nicht weiterverfolgt.

Großer Erfolg: Die Herrenmannschaft wird Meister in der K 1.

VM Herren: Christian Hunner

Jahr 1988

Am 20.11.1988 findet eine Mitgliederversammlung mit Neuwahlen statt. Da die Positionen der Abteilungsleitung, der stellvertretenden Abteilungsleitung sowie die des Sport- und Jugendbereichs nicht besetzt werden können, führt die bisherige Abteilungsleitung die Geschäfte kommissarisch weiter.

VM Herren: Christian Hunner (2. Titel)

VM Damen: Ute Hoffmann (2. Titel)

Jahr 1989

Abteilungsleitung (gewählt am 21.02.1989):

Abt.-L.: Gerhard Pritschet Stv. Abt.-L.: Hans Schels, Fred Selles

Kass.: Klaus Schwalm Spo.-W.: Manfred Hafner, Max Zimmermann

Schriftf.: Wolfgang Andres Jug.-W.: Ludwig Babl, Willibald Bruns, Georg Weber

Mit etwa 270 Mitgliedern befindet sich die Tennisabteilung auf ihrem Höchststand.

VM Herren: Franz Richter

VM Damen: Lydia Richter

Jahr 1990

Im BTV-Wettspielbetrieb sichern sich die Jungsenioren II den ersten Platz in der K 3.

VM Herren: Franz Richter (2. Titel)

VM Damen: Ute Hoffmann (3. Titel)

Die Landkreismeisterschaft im Herren-Einzel gewinnt Christian Hunner.

Jahr 1991

Am 20.04.1991 wählt die Mitgliederversammlung folgende Abteilungsleitung:

Abt.-L.: Gerhard Pritschet Stv. Abt.-L.: Hans Schels, Fred Selles

Kass.: Klaus Schwalm Spo.-W.: Manfred Hafner, Max Zimmermann

Schriftf.: Wolfgang Andres Jug.-W.: Ludwig Babl, Willibald Bruns, Georg Weber

An den Medenspielen nehmen acht Kinder-, Jugend- und Erwachsenen-Mannschaften teil. Gruppenerste werden die Juniorinnen in der K 2, die Damen in der K 4 sowie die Jungsenioren in der K 2.

VM Herren: Lars Feig

VM Damen: Lydia Richter (2. Titel)

Erneut gewinnt Christian Hunner die Landkreismeisterschaft im Herren-Einzel.

Jahr 1992

Nach der bewegten Gründungs- und Aufbauphase befindet sich die Tennisabteilung in ruhigerem Fahrwasser und entwickelt sich kontinuierlich weiter. Das stetig ausgebaute Förderangebot - insbesondere im Nachwuchsbereich - wird intensiv genutzt und spiegelt sich in einer hohen Mannschaftsdichte sowie erfolgreichen Platzierungen im Erwachsenen- und Jugendbereich wider. Ranglistenspiele und Vereinsmeisterschaften sorgen für einen spannenden internen Wettbewerb. Ergänzend bieten Schleiferl-, Mixed-, Doppel-, Handycap- und Seniorenturniere vielfältige Möglichkeiten für ein ungezwungenes Mitmachen rund um die gelbe Filzkugel.

Gesellschaftlicher Höhepunkt ist das fest im Juli etablierte Sommernachtsfest, bei dem die kleinen und großen Platzierten mit Pokalen und Urkunden ausgezeichnet werden. Auch die Gemeinschaftspflege kommt nicht zu kurz: Ob Faschings-, Nikolaus-, Weihnachts- oder Silvesterfeiern, gemeinsame Wanderungen oder Vereinsreisen - für ein abwechslungsreiches Vereinsleben ist stets gesorgt. Zudem beteiligt sich der Verein regelmäßig an Veranstaltungen anderer Köschinger Vereine sowie der Marktgemeinde.

Durch die intensive Nutzung treten zunehmend bauliche Mängel an der Vereinshütte zutage. Daher werden erste Meinungsbildungsprozesse und Planungen für einen zeitgemäßen Neubau angestoßen; ein Bauausschuss nimmt seine Arbeit auf.

Die Jungsenioren bleiben auch im dritten Jahr in Folge ungeschlagen und steigen souverän in die Bezirksklasse auf. Ebenso krönen die Senioren ihre makellose Saison mit der Meisterschaft in der K 3.

VM Herren: Max Zimmermann (2. Titel)

VM Damen: Lydia Richter (3. Titel)

Bei den Landkreismeisterschaften im Herren-Einzel bleibt Christian Hunner auch im dritten Jahr nacheinander erfolgreich.

Jahr 1993

Gewählt am 7. Juni 1993 durch die Mitgliederversammlung:

Abt.-L.: Gerhard Pritschet Stv. Abt.-L.: Hans Schels, Fred Selles

Kass.: Klaus Schwalm Schriftf.: Wolfgang Andres Jug.-W.: Peter Landisch, Christian

Schwericke, Georg Weber Spo.-W.: Manfred Hafner, Max Zimmermann

Bei der Wettkampfrunde belegen die Herren den ersten Platz in der K 2.

VM Herren: Christian Hunner (3. Titel)

VM Damen: Ute Hoffmann (4. Titel)

Die Landkreismeisterschaft im Jungsenioren-Doppel gewinnen Anton Huber und Max Zimmermann.

Für das neue Tennisheim liegt nun die Baugenehmigung vor. Die veranschlagten Kosten in Höhe von 650.000 DM werden von der Marktgemeinde, dem TSV als Hauptverein, dem Bayerischen Landessportverband, der Tennisabteilung sowie deren Mitgliedern getragen. Letztere leisten hierzu eine Sonderumlage.

Im September 1993 erfolgt der erste Spatenstich. Wenige Tage später kommt es jedoch zu einer unerwarteten Unterbrechung der Bauarbeiten: Bei den Erdarbeiten werden alte Fundamente des ehemaligen Forts Va freigelegt. Sowohl diese als auch weitere unvorhersehbare Herausforderungen können jedoch durch eine lösungsorientierte Herangehensweise erfolgreich gemeistert werden.

Jahr 1994

VM Herren: Christian Hunner (4. Titel) VM Damen: Ute Hoffmann (5. Titel)

Andrea Geitner gewinnt im Juniorinnen-Einzel die Landkreismeisterschaft.

Jahr 1995

Mit der Wahl am 10.03.1995 setzt sich die Abteilungsleitung wie folgt zusammen:

Abt.-L.: Gerhard Pritschet Stv. Abt.-L.: Hans Schels, Fred Selles

Kass.: Klaus Schwalm Schriftf.: Wolfgang Andres Jug.-W.: Peter Landisch

Spo.-W.: Manfred Hafner, Max Zimmermann Beis.: Alfred Keller

Der Baufortschritt des Vereinsheims entwickelt sich dank des großen Engagements der Mitglieder sowie der Unterstützung durch die Marktgemeinde und weitere Helfende stetig weiter. Schritt für Schritt nimmt das Gebäude Gestalt an und nähert sich seiner Fertigstellung.

Neun Mannschaften aus den Bereichen Kinder, Jugend und Erwachsene vertreten den Verein bei den Punktspielen des BTV. Die Senioren I sowie II belegen die ersten Plätze in der K 3 bzw. in der K 4.

VM Herren: Christian Hunner (5. Titel) VM Damen: Birgit Schmidhuber (1. Titel)

Max Zimmermann gewinnt bei den Jungsenioren die Landkreismeisterschaft sowohl im Einzel als auch erneut mit seinem Partner Anton Huber im Doppel.

Jahr 1996

Endlich ist es soweit: Am 19. April 1996 wird das neue „Juwel“ der Tennisabteilung - das Vereinsheim - im Beisein zahlreicher Ehrengäste feierlich eingeweiht. Abteilungsleiter Gerd Pritschet blickt in seiner Ansprache auf die nicht immer sorgenfreie Zeit von den ersten Planungen bis zur Vollendung des Bauwerks zurück und dankt insbesondere den zahlreichen Helferinnen und Helfern sowie allen Unterstützenden, ohne deren Engagement die Verwirklichung des Projekts nicht möglich gewesen wäre.



Weitblickend auf dem höchsten Punkt Köschings gelegen, verbindet das Gebäude ein durchdachtes Innenraumkonzept mit einer umlaufenden Veranda und Terrasse und schafft so einen Ort der Begegnung und des Wohlfühlens für Mitglieder und Gäste. Im Untergeschoß sind Umkleide-, Dusch- und Lagerräume untergebracht. Die Bewirtung und der Unterhalt erfolgen in Eigenregie und erfordern dauerhaft zusätzliche personelle sowie organisatorische Ressourcen, um die Kostendeckung und langfristige Funktionsfähigkeit sicherzustellen.

Ohne Punkt- und Satzverlust gewinnen die Herren I die Meisterschaft in der K 4. Ebenso belegen die Senioren I in der K 2 sowie die Senioren III in der K 4 bei den Medenspielen die ersten Plätze.

VM Herren: Christian Hunner (6. Titel)

VM Damen: Birgit Schmidhuber (2. Titel)

Das 20-jährige Bestehen der Tennisabteilung wird mit der Ausrichtung der Landkreismeisterschaften verbunden. Trotz nicht optimaler Witterungsbedingungen verläuft das Turnier mit insgesamt 108 Teilnehmern reibungslos und die Gäste werden mit Stolz im neuen Vereinsheim empfangen und betreut. Im Jungsenioren-Doppel sichern sich Anton Huber und Max Zimmermann zum dritten Mal den Titel. Bei den Knaben gewinnt Alexander Moubarek.

Die **Neuwahlen am 23.11.1996** markieren einen Generationswechsel in der Abteilungsleitung: Nach siebzehn Jahren als verdienter Abteilungsleiter übergibt Gerhard Pritschet den Staffelstab an Peter Landisch:

Abt.-L.: Peter Landisch

Stv. Abt.-L.: Christian Hunner

Kass.: Klaus Schwalm

Schriftf.: Fred Selles

Jug.W.: Andrea Geitner

Spo.-W.: Markus Binder

Jahr 1997

Anlässlich des 100-jährigen Gründungsfestes des TSV 1897 e. V. Kösching richtet die Tennisabteilung eine Jazznacht in der Amberger-Halle aus. Den stimmungsvollen Swing-

und Groove-Klängen von Rudi Trögl und seiner Band steht draußen ein gewaltiger Gewittersturm gegenüber.

Die Herren I bleiben weiterhin ungeschlagen und sichern sich den Meistertitel in der K 3. Auch die Herren II krönen ihre Saison mit der Meisterschaft in der K 4.

VM Herren: Stefan Hafner

VM Damen: Birgit Schmidhuber (3. Titel)

Erneut übernimmt die Tennisabteilung die Ausrichtung der Landkreismeisterschaften in neun Einzeldisziplinen. Alexander Moubarek gewinnt den Titel bei den Knaben, Anton Huber setzt sich bei den Senioren durch. Bei den Doppelmeisterschaften in Wettstetten erringen Anton Huber und Max Zimmermann den vierten Titel bei den Jungsenioren.

Jahr 1998

Am 6. Dezember 1998 wählt die Mitgliederversammlung folgende Abteilungsleitung:

Abt.-L.: Peter Landisch

Stv. Abt.-L.: Annette Freitag

Kass.: Klaus Schwalm

Schriftf.: Christian Hunner

Jug.-W.: Markus Ernhofer, Birgit Schmidhuber

Spo.-W.: Markus Binder

Bei den Medenspielen werden die Damen Gruppenerste in der K 4 sowie das 1. Herrenteam in der K 2.

VM Herren: Max Zimmermann (3. Titel)

VM Damen: Birgit Schmidhuber (4. Titel)

Theresa Pfaller gewinnt bei den Mädchen und Anton Huber abermals bei den Senioren die Landkreismeisterschaft im Einzel.

Jahr 1999

Die Abteilung stellt für die Medenspiele erstmals elf Kinder-, Jugend- und Erwachsenen-Mannschaften. Die zweite Senioren 45 belegen in der K 3 den ersten Platz.

VM Damen: Birgit Schmidhuber (5. Titel)

VM Herren: Christian Hunner (7. Titel)

Jahr 2000

An den Punktspielen machen zehn Kinder-, Jugend- und Erwachsenen-Mannschaften mit. Die Meisterschaften sichern sich die Damen in der K 3, die Damen 40 in der K 2 sowie die Herren 50 in der K 2.

VM Herren: Christian Hunner (8. Titel)

VM Damen: Birgit Schmidhuber (6. Titel)

Jahr 2001

Abteilungsleitung (gewählt am 2. März 2001):

Abt.-L.: Peter Landisch	Stv. Abt.-L.: Annette Freitag	Kass.: Klaus Schwalm
Schriftf.: Peter Landisch	Jug.-W.: Markus Ernhofer	Spo.-W.: Markus Binder

Happy Birthday! Unsere Abteilung feiert sein 25-jähriges Jubiläum - ein schöner Meilenstein, auch ohne großes Fest. Stattdessen stellen wir uns eine zentrale Frage: Wie können wir das Interesse an unserem Sport neu entfachen?

Der Rückgang des Tennisbooms sowie das wachsende Angebot an alternativen Sport- und Freizeitmöglichkeiten spiegeln sich auch in unseren stabilisierten Mitgliederzahlen von rund 200 wider. Umso wichtiger ist es jetzt, durch gezielte Ansprache und attraktive Angebote definierte Zielgruppen wie Familien und Neuzugezogene zu erreichen und bestehende Mitglieder am Ball zu halten.

Die Turniere tragen inzwischen kreative Namen wie DoMiE-Tennis, kleines A....-, Osterhasen-, Young & Old- oder Eisbärenturnier. Ergänzt wird das Angebot durch mehrtägige Pfingst- und Sommercamps für Mädchen, Jungen und Freizeitspieler sowie durch begleitende Patenschaftsprogramme für den Nachwuchs. Aus einer Mixtur von rein ehrenamtlichen und ausgebildeten Coaches wird enormer Einsatz geleistet. Dieser wird dadurch gewürdigt, dass durchgehend Mannschaften im Kinder- und Jugendbereich für die Medenrunde gemeldet werden und neue Mitglieder Anschluss in bestehende Trainingsgruppen finden.

In besonderer Weise ist die engagierte Aktivität der Ü60-Gruppe hervorzuheben. Einem eingespielten Organisationsteam gelingt es seit vielen Jahren, weit über die Köschinger Ortsgrenzen hinaus einen großen Kreis von Tennisspielerinnen und Tennisspielern an den Verein zu binden. Als großes Event hat sich dabei der Amberger-Cup (geht später in das Senioren-Einladungsturnier über) mit einem festen Teilnehmerfeld von 48 Personen zu einem herausragenden Sportturnier entwickelt. Neben zahlreichen spannenden Matches sorgt ein hervorragend organisierter Ablauf für das Wohlbefinden aller Beteiligten - von der ausgezeichneten Verpflegung über die Siegerehrung mit den „flüssigen“ Preisen des örtlichen Bräus bis hin zu stimmungsvollen Abenden mit musikalischer Umrahmung.

Auch viele weitere Aktivitäten wie Freundschaftsspiele, gemeinsame Unternehmungen abseits des roten Platzes sowie aufwendig gestaltete Weihnachtsfeiern tragen dazu bei, dass über viele Jahre hinweg eine große Gemeinschaft von Mitgliedern und deren Partnerinnen und Partnern eindrucksvoll zusammengehalten wird.

In der K 2 belegen die Juniorinnen 18 bei den Medenspielen den ersten Platz.

Aufgrund der zu geringen Anzahl an Anmeldungen finden weder die Vereinsmeisterschaft noch die geplante Marktmeisterschaft statt.

Jahr 2002

Am 08.11.2002 wählt die Mitgliederversammlung folgende Abteilungsleitung:

Abt.-L.: Peter Eckl Stv. Abt.-L.: Eugen Hini, Albert Pfaller

Kass.: Klaus Schwalm, Andrea Saffert Schriftf.: Katharina Amberger

Jug.-W.: Wolfgang Andres, Markus Ernhofer Spo.-W.: Stefan Hafner, Peter Landisch

Beis.: Annette Freitag, Walter Krauß

An den Punktspielen des BTV nehmen zehn Kinder-/Jugend- und Erwachsenen-Mannschaften teil.

VM Herren: Stefan Hafner (2. Titel)

Jahr 2003

Aus einer kleinen Geste des Aufeinanderzugehens kann eine große Geschichte entstehen - das zeigt das Beispiel von Peter Landisch eindrucksvoll. Aus einem zunächst losen Kontakt zum Caritaszentrum St. Vinzenz in Ingolstadt entwickelt sich eine enge Verbindung zur Bewegung „Special Olympics“.

Als die Suche nach Trainingsmöglichkeiten für Menschen mit geistiger Behinderung an ihn herangetragen wird, stößt dieses Anliegen bei ihm sofort auf offene Ohren. Ohne Zögern setzt er sich dafür ein, dass Betreuerinnen und Betreuer sowie ein Tennisplatz mit festen Trainingszeiten zur Verfügung gestellt werden. Über viele Jahre hinweg entsteht so ein ungezwungenes Miteinander, geprägt von zahlreichen herzerfrischenden Momenten der Freude, aber auch von den ein oder anderen Tränen, die im Training oder bei den Special Olympics Tenniscamps vergossen werden.

Der unermüdliche Einsatz der Sportlerinnen und Sportler zahlt sich aus: Ein Teil von ihnen qualifiziert sich gemeinsam mit Peter Landisch, der inzwischen zum Headcoach des Teams Special Olympics Deutschland ernannt wird, für die nationalen Spiele. Den Höhepunkt bildet schließlich die Teilnahme an den Weltspielen 2011 in Athen, 2015 in Los Angeles und 2019 in Abu Dhabi.

Die persönliche Krönung seiner beeindruckenden Tenniskarriere erlebt Christoph Weinzierl bei den Weltspielen in Athen. Er gewinnt Zweifachgold im Einzel und Doppel und beweist damit eindrucksvoll, welche sportlichen Ziele mit Leidenschaft, Ausdauer und Ehrgeiz erreicht werden können.



Diese Geschichte macht deutlich, wie ein Impuls des guten Willens weitreichende Folgen haben kann – eine Bereicherung für viele Menschen. Die Köschinger Tennisabteilung hat damit nicht nur Türen geöffnet, sondern zugleich ein wertvolles Sprungbrett für Special Olympics Deutschland geschaffen. Sie darf sich zudem rühmen, einen Olympiasieger in ihren Reihen zu haben.



Im Bild die Eröffnung des Köschinger InklusionsCups im Jahr 2015 durch Bürgermeisterin Andrea Ernhofer und Abteilungsleiter Peter Landisch. Getreu dem olympischen Zeremoniell kommen dabei symbolisch der Eid, die Fahne und das Feuer zum Einsatz. Ausgetragen wird ein Unified-Doppeltturnier, bei dem jeweils ein Athlet bzw. eine Athletin mit geistiger Beeinträchtigung gemeinsam mit einem Partner bzw. einer Partnerin ohne geistige Beeinträchtigung ein Doppelteam bilden.

VM Herren: Markus Ernhofer

VM Damen: Michaela Lochner

Jahr 2004

Unter dem Motto „Die wilden 70er Jahre“ steht der Faschingsball, der mit einem Auftritt der Germanica einen besonderen Höhepunkt bietet. Die Veranstaltung allein war jedoch nicht der Anlass dafür, dass das Tennisheim im Laufe des Jahres innen und außen einen neuen Anstrich erhält.

VM Herren: Markus Ernhofer (2. Titel)

Jahr 2005

Neue Abteilungsleitung (gewählt am 11. März 2005):

Abt.-L.: Peter Landisch Stv. Abt.-L.: Eugen Hini, Albert Pfaller

Kass.: Klaus Schwalm, Andrea Saffert Spo.-W.: Stefan Hafner, Christian Hofweber

Schriftf.: Katharina Amberger Jug.-W.: Wolfgang Andres, Markus Ernhofer

Beis.: Annette Freitag, Christian Leitinger

Bei den Medenspielen werden die Knaben Gruppenerster in der K 3.

VM Herren: Stefan Hafner (3. Titel)

Mit dem Aus der „Kessel“-Tennis- und Squashhalle am Ortsausgang von Kösching entsteht für viele Vereinsmitglieder, die die Halle in den Wintermonaten intensiv nutzen, die dringende Frage nach einer wohnortnahen Ersatzlösung.

Nach ausführlichen Gesprächen und mehreren Vor-Ort-Besichtigungen fällt die Entscheidung zugunsten einer Überdachung der Plätze 1 bis 3 mit einer temporären Traglufthalle. Vorgesehen ist, die Halle jeweils im Herbst aufzubauen und im Frühjahr wieder abzubauen sowie einzulagern. Schnell zeigt sich jedoch, dass die Umsetzung dieses Projekts umfangreiche Planungen und bauliche Maßnahmen erfordert. Dazu gehören unter anderem die Erschließung für Strom und Gas, Anpassungen der Plätze mit Bodenankern und neuen Drainagesystemen, Veränderungen an den Zaunanlagen, Überdachungen zwischen Halle und Vereinsheim sowie der Bau einer Lagerhalle und neuer Zufahrtswege. Entsprechend hoch ist auch der finanzielle Aufwand.

Durch die Einbindung eines Investors, der die Verantwortung für das Hallenprojekt übernimmt sowie die Verpachtung des Vereinsheims an den ehemaligen Davis-Cup-Spieler

Sayed Moubarek können schließlich die notwendigen Rahmenbedingungen geschaffen werden.



Am 23. September 2005 wird die Traglufthalle mit tatkräftiger Unterstützung zahlreicher Helferinnen und Helfer aufgebaut und ermöglicht fortan das Tennisspielen auf den eigenen Sandplätzen auch während der Wintermonate. Dass der Betrieb und das Spielgefühl in der weißen „Blase“ jedoch nicht vollständig mit dem einer festen Tennishalle vergleichbar sind, wird immer wieder thematisiert - sei es im Hinblick auf Raumtemperatur und Luftfeuchtigkeit oder auf die besondere Atmosphäre und Wahrnehmung innerhalb der Halle.



Jahr 2006

Eine große Herausforderung bringt der schneereiche Winter im Februar 2006 mit sich. Unter der enormen Schneelast knickt die Traglufthalle in der Mitte ein. Dank eines groß angelegten Helfereinsatzes gelingt es jedoch, die Schneemassen zu beseitigen und die Hallenplane wieder abzudichten. Nach mehreren Stunden nimmt der riesige Pneu schließlich wieder seine ursprüngliche Form an.

Erneut gewinnen die Knaben alle Spiele und freuen sich in der K 2 über die Meisterschaft.

VM Herren: Stefan Hafner (4. Titel)

Jahr 2007

Das Führungsteam der Abteilung nach der Wahl vom 9. März 2007:

Abt.-L.: Peter Landisch Stv. Abt.-L.: Eugen Hini, Albert Pfaller

Kass.: Christian Leitingner, Annette Freitag Spo.-W.: Stefan Hafner, Christian Hofweber

Schriftf.: Christian Hunner Jug.-W.: Wolfgang Andres, Markus Ernhofer

Nach 30 Jahren gewissenhafter Tätigkeit als Kassier scheidet Klaus Schwalm aus der Abteilungsleitung aus.

Ab diesem Saisonauftakt beteiligt sich die Abteilung regelmäßig an der bundesweiten Initiative „Deutschland spielt Tennis“ und spricht mit gezielten Aktionen erfolgreich neue Mitglieder an. Gleichzeitig erhält die Freizeitturniersaison mit dem „Köschinger Grand Slam“ ein weiteres sportliches Highlight. Ein ausgeklügeltes Rankingsystem soll unterschiedliche Spielstärken ausgleichen und so jeder Spielerin und jedem Spieler faire Siegchancen ermöglichen. Darüber hinaus wird - ganz im Zeichen aktueller Trends - das erste Beachtennisturnier mit anschließender After-Sun-Party angeboten.

Die unter Absenkungen und Wasseransammlungen leidenden Plätze 1 bis 3 werden im August von einer Spezialfirma grundlegend saniert. Gleichzeitig wird eine neue Bewässerungsanlage installiert.

An den Medenspielen nehmen elf Kinder-, Jugend- und Erwachsenen-Mannschaften teil. Die Herren 55 gewinnen an allen sechs Spieltagen und feiern den ersten Platz in der K 1.

VM Herren: Stefan Hafner (5. Titel)

Jahr 2008

Die Damen werden ohne Punktverlust Tabellenerster in der K 5. Besonders hervorzuheben ist die Meisterschaft der Herren 55 in der BK 1, mit der sie sich den Aufstieg in die Bezirksliga sichern.



Da die Mannschaft altersbedingt abgemeldet und ein Quereinstieg in die Herren 60 beantragt wird, erfolgt durch den BTV die Einstufung in die Landesliga. Mit dieser höchsten bislang erreichten Spielklasse der Abteilungsgeschichte führen die Begegnungen die Mannschaft im Folgejahr bis nach Würzburg, Bamberg und Aschaffenburg.

VM Herren: Markus Ernhofer (3. Titel)

Jahr 2009

Gewählt am 27.03.2009 durch die Mitgliederversammlung:

Abt.-L.: Peter Landisch Stv. Abt.-L.: Eugen Hini, Albert Pfaller

Kass.: Christian Leitinger, Annette Freitag Schriftf.: Christian Hunner

Jug.-W.: Wolfgang Andres, Markus Ernhofer Beis.: Christoph Eckl

Spo.-W.: Stefan Hafner, Christian Hofweber

Nach vier Jahren Hallenbetrieb zieht der Investor einen Schlussstrich: Am 19. April 2009 erfolgt der letzte Abbau der Traglufthalle. Angesichts deutlich gestiegener Energiekosten sowie rückläufiger Abonnementzahlen lässt sich der Betrieb wirtschaftlich nicht länger aufrechterhalten.

Der Köschinger „Dome“ ist damit Geschichte. Was bleibt, sind viele spannende Matches unter der aufgeblasenen Membran und die besondere Zeit mit Sayed Moubarek - als Wirt, Trainer und geschätzter Mensch.

An den Medenspielen nimmt erstmals eine Kleinfeldmannschaft U 10 teil und sammelt erste Erfahrungen; die Damen werden in der K 5 sowie die Herren 50 in der K 1 Erster.

VM Herren: Christian Dörre

Jahr 2010

Nach Jahren der Verpachtung führt die Tennisabteilung die Gastronomie des Tennisheims wieder in Eigenregie und vereinnahmt die daraus resultierenden Umsatzerlöse selbst. Das neue Bewirtungskonzept setzt auf die Mitarbeit möglichst vieler Aktiver und erfordert damit wieder ein verstärktes Engagement abseits des Spielbetriebs. Dies ist insbesondere deshalb erforderlich, weil aus der Abwicklung der letzten Hallensaison ein fünfstelliges Defizit resultiert, das nun durch Einsparungen kompensiert werden muss.

Zur Belebung des gesellschaftlichen Lebens in den Wintermonaten werden neben verschiedenen Feiern auch Skatrunden organisiert. Darüber hinaus finden über einen Zeitraum von zwei Jahren Tanzkurse statt. Das schmucke Tennisheim steht zudem für private und vereinsinterne Feierlichkeiten zur Verfügung.

Zum erstenmal nimmt eine Midcourt-Mannschaft U 10 an der Punkterunde teil. Die Mannschaft Mixed Junioren/-innen 18 erreicht ungeschlagen Platz 1 in der K 1.

VM Herren: Florian Andres

Jahr 2011

Am 25.03.2011 wählt die Mitgliederversammlung folgende Abteilungsleitung:

Abt.-L.: Peter Landisch Stv. Abt.-L.: Eugen Hini, Albert Pfaller

Kass.: Christian Leitinger, Annette Freitag Schriftf.: Christian Hunner

Jug.-W.: Wolfgang Andres, Markus Ernhofer Beis.: Christoph Eckl, Maria Klier

Spo.-W.: Stefan Hafner, Christian Hofweber

Der konsequente Sparkurs trägt Früchte. Dank der eingeleiteten Sparmaßnahmen kann der Kassier wieder ein positives Ergebnis vorweisen.

An den Medenspielen nehmen acht Kinder-, Jugend- und Erwachsenen-Mannschaften teil. Die Meisterschaft feiern jeweils ungeschlagen die Damen 40 in der K 2, die Herren 30 in der K 2 sowie die Herren 50 in der K 1.

VM Herren: Stefan Hafner (6. Titel)

Jahr 2012

VM Herren: Markus Ernhofer (4. Titel)

Jahr 2013

Das neue Team der Abteilung, gewählt am 15.03.2013:

Abt.-L.: Peter Landisch Stv. Abt.-L.: Eugen Hini, Albert Pfaller

Kass.: Christian Leitinger, Annette Freitag Schriftf.: Maria Klier

Jug.-W.: Markus Ernhofer, Nina Hunger Spo.-W.: Stefan Hafner, Christian Hofweber

Beis.: Christoph Eckl, Karl-A. Pütz

VM Herren: Stefan Hafner (7. Titel)

VM Damen: Theresa Pfaller

Jahr 2014

Der seit mehreren Jahren anhaltende Mitgliederrückgang ist durch ein vielfältiges und attraktives Angebot an Trainings- und Vereinsaktivitäten gestoppt. Die Maßnahmen reichen von „Sport nach 1 - Ballschule“ für die Kleinsten über „talentinos“ als modernes Spiel- und Lehrkonzept für Mädchen und Jungen im Alter von sechs bis 14 Jahren bis hin zu Kids-Camps und Gruppentrainings für Einsteiger, Rückkehrer und ambitionierte Spieler. Ergänzt wird das Angebot durch innovative Formate wie Cardio Tennis, Speedminton und die Tennis Poker Challenge Pro.

Das Sport- und Jugendteam leistet dabei mit großem Engagement hervorragende Arbeit und schafft es insbesondere, Eltern gemeinsam mit ihren Kindern für den Tennissport und das Vereinsleben zu begeistern. Die Abteilung freut sich inzwischen wieder über mehr als 200 Mitglieder. Über 80 Sportbegeisterte nehmen im Laufe des Jahres an den angebotenen Tenniskursen teil.

Der Verein geht mit neun Mannschaften aus dem Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbereich in den Wettspielbetrieb. Die Bambini 12 sichern sich nach sechs Spieltagen ungeschlagen den ersten Platz in der K 2.

VM Herren: Stefan Hafner (8. Titel)

Jahr 2015

Nach der Wahl am 11.03.2015 setzt sich die Abteilungsleitung wie folgt zusammen:

Abt.-L.: Peter Landisch Stv. Abt.-L.: Eugen Hini, Albert Pfaller

Kass.: Christian Leitinger, Annette Freitag Schriftf.: Maria Klier

Jug.-W.: Markus Ernhofer Spo.-W.: Stefan Hafner, Christian Hofweber

Beis.: Karl-A. Pütz

Die Meisterschaft in der Wettkampfrunde gelingt den Knaben 14 in der K 2 sowie den Herren 60 in der K 1.

VM Herren: David Zimmermann

Jahr 2016

Die Tennisabteilung feiert am Pfingstsamstag ihr 40-jähriges Bestehen. Das geplante „40:0“-Turnier muss zwar aufgrund widriger Wetterbedingungen entfallen, nicht jedoch das gesellige Beisammensein mit Ehrengästen und zahlreichen Gründungsmitgliedern.

Der Fantasie bei neuen, kreativen Turnierformaten sind offenbar keine Grenzen gesetzt: Über die gesamte Saison hinweg lädt nun die „Olympic League“ zum Mitmachen ein. Feste Teams bestreiten an jedem Spieltag zwei Einzel, zwei Doppel und ein Mixed - und erst das entscheidende Shootout kürt den Tagessieger. Für beste Stimmung sorgt der DJ sowohl auf dem Platz als auch bei der anschließenden After-Play-Party mit Grillabend und Cocktails.

VM Herren: Florian Andres (2. Titel)

VM Damen: Lisa Bauer

Jahr 2017

Das neu gewählte Abteilungsteam (17.03.2017):

Abt.-L.: Peter Landisch Stv. Abt.-L.: Eugen Hini, Albert Pfaller

Kass.: Christian Leitinger, Petra Weinzierl Spo.-W.: Stefan Hafner, Christian Hofweber

Schriftf.: Markus Pfeiff Jug.-W.: Markus Ernhofer, Alexandra Kühlechner

Beis.: Maria Klier, Antje Ullrich, David Zimmermann

Die Herren triumphieren in der K 2 und holen den Meistertitel.

VM Herren: Christoph Eckl

VM Damen: Lisa Bauer (2. Titel)

Jahr 2018

Bei den Medenspielen holen sich die Damen II in der K 4 sowie die Herren 40 in der K 2 die ersten Plätze.

VM Herren: Florian Andres (3. Titel)

VM Damen: Lisa Bauer (3. Titel)

Jahr 2019

Gewählt am 28.03.2019 durch die Mitgliederversammlung:

Abt.-L.: Peter Landisch Stv. Abt.-L.: Eugen Hini Kass.: Petra Weinzierl

Schriftf.: Andrea Schneider Jug.-W.: Alexandra Kühlechner

Beis.: Peter Baumgärtner, Markus Ernhofer, Stefan Hafner, Christian Hofweber,
Karin Kiefer, Antje Ullrich, Romy Zieglmeier, David Zimmermann

Die Damen sichern sich in der K 2 sowie die Damen II in der K 4 die Meisterschaft; die Herren 60 komplettieren die erfolgreiche Bilanz mit ihrem Gruppensieg in der BK 1.

VM Herren: Alan Haydt

VM Damen: Nina Schaller

Jahr 2020

Aufgrund der Corona-Pandemie setzt der BTV den ursprünglich für Mai geplanten Start des Spielbetriebs aus. Die Möglichkeit, ab Mitte Juni unter strengen Hygieneauflagen in die Saison zu starten, führt zum Rückzug zahlreicher Mannschaften; auch auf die Durchführung der Vereinsmeisterschaften wird verzichtet. Das Vereinsleben steht in dieser Zeit ganz im Zeichen von Hygienevorschriften, Abstandsregelungen und wechselnden Testpflichten, die das gesellschaftliche Miteinander nahezu zum Erliegen bringen.

Gleichzeitig brechen die dringend benötigten Einnahmen aus dem Gastrobereich weg, während die laufenden Kosten für den Unterhalt des Tennisheims unverändert bestehen bleiben. Dadurch summieren sich zwangsläufig Verluste im fünfstelligen Bereich.

Jahr 2021

Am 20.07.2021 wählt die Mitgliederversammlung folgende Abteilungsleitung:

Abt.-L.: Peter Landisch Stv. Abt.-L.: Christian Hofweber Kass.: Petra Weinzierl
Schriftf.: Andrea Schneider Jug.-W.: Alexandra Kühlechner
Spo.-W.: Christian Hofweber Beis.: Peter Baumgärtner, Markus Ernhofer,
Karin Kiefer, Antje Ullrich, Romy Zieglmeier, David Zimmermann

Die Corona Beschränkungen richten sich nach Inzidenzwerten. Der BTV regelt das Tennisspielen im Freien nach einem Stufenplan, so dass die Medenrunde von Juni bis September gespielt werden kann. Die Vereinsmeisterschaft wird nicht durchgeführt.

Jahr 2022

Mit Beginn der Sommersaison führt der BTV eine Strukturreform ein und gliedert den Spielbetrieb statt nach Bezirken in die beiden Großregionen Nord- und Südbayern. Die Tennisabteilung tritt künftig in der Region Nordbayern an. Dadurch verschiebt sich auch das Teilnehmerfeld: Neben den bekannten Mannschaften aus der Umgebung stammen die weiter entfernten Gegner künftig häufiger aus der Oberpfalz als aus Mittelfranken.

VM Herren: David Zimmermann (2. Titel)

VM Damen: Alexandra Kühlechner

Jahr 2023

Das neue Team der Abteilung, gewählt am 26.04.2023:

Abt.-L.: Andrea Schneider, Antje Ullrich, Petra Weinzierl Kass.: Petra Weinzierl
Schriftf.: Andrea Schneider Jug.-W.: Alexandra Kühlechner
Beis.: Markus Ernhofer, Marion Fischer, Christian Hofweber, Karin Kiefer, Romy Zieglmeier,
David Zimmermann

Das „Urgestein“ Peter Landisch verabschiedet sich nach 30 Jahren engagierter Tätigkeit aus der Abteilungsleitung - davon rund 25 Jahre als Abteilungsleiter - sowie nach vielen Jahren

als Leiter der örtlichen Tennisschule. Als Nachfolgerinnen treten nun drei Frauen in die Fußstapfen des Abteilungsleiters, die sich die Führungsaufgaben teilen und damit ein neues Leitungsmodell einführen.

Die aus der Baufinanzierung des Tennisheims resultierende unterschiedliche Beitragsstaffelung für Alt- und Neumitglieder wird schrittweise harmonisiert. Ziel ist es, ab dem Jahr 2027 einen einheitlichen Beitragssatz für alle aktiven Mitglieder zu erheben.

Ungeschlagen und souverän erringen die Damen in der N 3 sowie die Herren 30 in der N 2 die Meisterschaft. Auch die Herren krönen eine starke Saison mit dem Gruppensieg in der N 5.

VM Herren: Michael Müller

VM Damen: Christine Lechermeier

Jahr 2024

VM Herren: David Zimmermann (3. Titel)

VM Damen: Kim Zimmermann

Jahr 2025

Die Abteilungsleitung nach der Wahl vom 10.04.2025:

Abt.-L.: Andrea Schneider, Antje Ullrich, Petra Weinzierl

Kass.: Petra Weinzierl

Schriftf.: Andrea Schneider

Jug.-W.: Alexandra Kühlechner

Beis.: Markus Ernhofer, Marion Fischer, Theresa Haydt, Christian Hofweber, Karin Kiefer, Romy Zieglmeier, David Zimmermann

Schleiferl-Turniere feiern ihr Comeback - als La Dolce Vita-, Ganz in Weiß-, Wiesen- oder Schwarz-Rot-Gold-Schleiferl. Gefragt sind dabei nicht nur Spielfreude und Teamgeist, sondern auch Lust auf kreative Outfits, Motto-Feeling und entspannte Partystimmung.

Die Diskussion über den Umbau von drei Tennisplätzen zu Allwettercourts gewinnt zunehmend an Dynamik. Dabei werden Erfahrungen zu Spielqualität, Unterhaltsaufwand und Dauer der Bespielbarkeit ausgewertet. Während die Vorteile auf der Hand liegen, stellt der hohe Investitionsbedarf eine wesentliche Herausforderung dar. Im laufenden Prozess werden gemeinsam mit dem TSV die Machbarkeit und die finanzielle Tragfähigkeit des Projekts geprüft.

Die Herren bleiben in sieben Spielen ungeschlagen und sichern sich in der N 5 die Meisterschaft.

VM Herren: Matthias Ebenhöch

VM Damen: Lisa Sedlmeier (4. Titel)

Jahr 2026

Die Tennisabteilung feiert ihr 50-jähriges Gründungsfest.

Seit 50 Jahren ist der vereinsbetriebene Tennissport fester Bestandteil des sportlichen Lebens in Kösching. Die einzigartig gelegene und stets gepflegte Anlage lässt für Tennisspielerinnen und Tennisspieler kaum Wünsche offen. Gleichzeitig ist sie weit mehr als eine Sportstätte: Als sozialer Mittelpunkt bringt sie Menschen aller Generationen zusammen und stärkt Kommunikation, Integration und Gemeinschaftssinn.

Zu diesem Erfolg tragen seit fünf Jahrzehnten zahlreiche Mitglieder mit ihrem ehrenamtlichen Engagement bei. Dies gilt insbesondere für die Verantwortlichen in der Abteilungsleitung, die derzeit für rund 220 Mitglieder in vielfältigen Funktionen tätig sind. Ebenso gebührt den Mannschaftsführerinnen und Mannschaftsführern sowie den zahlreichen Helferinnen und Helfern Anerkennung, die mit ihrem organisatorischen und praktischen Einsatz das Vereinsleben aktiv gestalten.

Auch 2026 wird die erfolgreiche Nachwuchsarbeit konsequent fortgeführt: Zwölf vereinseigene Coaches betreuen rund 80 Kinder, Jugendliche und interessierte Erwachsene. Neben dem wöchentlichen Training organisieren sie die Einsätze bei den Mannschaftsspielen sowie ein mehrtägiges Sommercamp und die Teilnahme am Ferienpassprogramm.

VM Herren: David Zimmermann (4. Titel)

VM Damen: Kim Zimmermann (2. Titel)



So blickt die Tennisabteilung voller Zuversicht auf die nächsten 50 Jahre.

